

Defibrillator in Distelhausen übergeben

Lebensrettendes Gerät ist am Tor zur Zufahrt der Brauerei zu finden: In einem Notfall kann nun auch direkt vor Ort geholfen werden

Von Uwe Büttner

Distelhausen. Im Stadtgebiet von Tauberbischofsheim befinden sich inzwischen mehrere Standorte mit Defibrillatoren. Seit Kurzem steht nun auch in Distelhausen eines dieser lebensrettenden Geräte zur Verfügung.

„Der Lions Club Tauberbischofsheim regte die Distelhäuser Brauerei an, einen ihrer bereits vorhandenen Defibrillatoren auch für die Bevölkerung in Distelhausen zur Verfügung zu stellen. Hierzu waren wir gerne bereit. Der Standort am Tor zur Zufahrt der Distelhäuser Brauerei war schnell gefunden“, so Brauereigeschäftsführer Christoph Ebers.

Nun kann auch im Notfall auf diesen zugriffen werden, denn in einer Notsituation entscheiden oft nur wenige Minuten, ob eine betroffene Person überleben kann. Ein Defibrillator kann im entscheidenden Moment Leben retten.

Die Geräte können auch von Laien bedient werden, denn der vollau-

tomatische Defibrillator gibt eine genaue Audio Schritt-für-Schritt-Anleitung beim Einsatz. Zur Hilfestellung im Notfall gibt es auch eine App des Deutschen Roten Kreuzes.

Die Betreuung und Wartung des Gerätes untersteht weiterhin den Mitarbeitern der Distelhäuser Brauerei.

Ausbildungsabend angekündigt

Für die interessierte Bevölkerung soll es mit Unterstützung der Ausbildungsabteilung des Kreisverbandes des Deutschen Roten Kreuzes in Tauberbischofsheim im Herbst ein Ausbildungsabend in Distelhausen stattfinden. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ortsvorsteher Sascha Diemer freute sich über die Initiative der Distelhäuser Brauerei, durch deren Bereitschaft nun auch die Bürger und Bürgerinnen in Distelhausen einen Zugang zu einem Defibrillator haben.

In einem Notfall kann nun auch direkt vor Ort geholfen werden.



Bei der Übergabe des Defibrillators am Tor der Distelhäuser Brauerei (von links): Instandhaltungsleiter Christian Heller, Sicherheitsbeauftragter Jürgen Liebenstein, Brauereigeschäftsführer Christoph Ebers und Ortsvorsteher Sascha Diemer. BILD: UWE BÜTTNER